

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivations-Zugang *24* / 19*22* Nr. *1430*



Firma Lissner & Rösner
Kleiderfabrik

Mannheim

Köfertaletstr. 16a

Telefon 53752

angefangen:

19

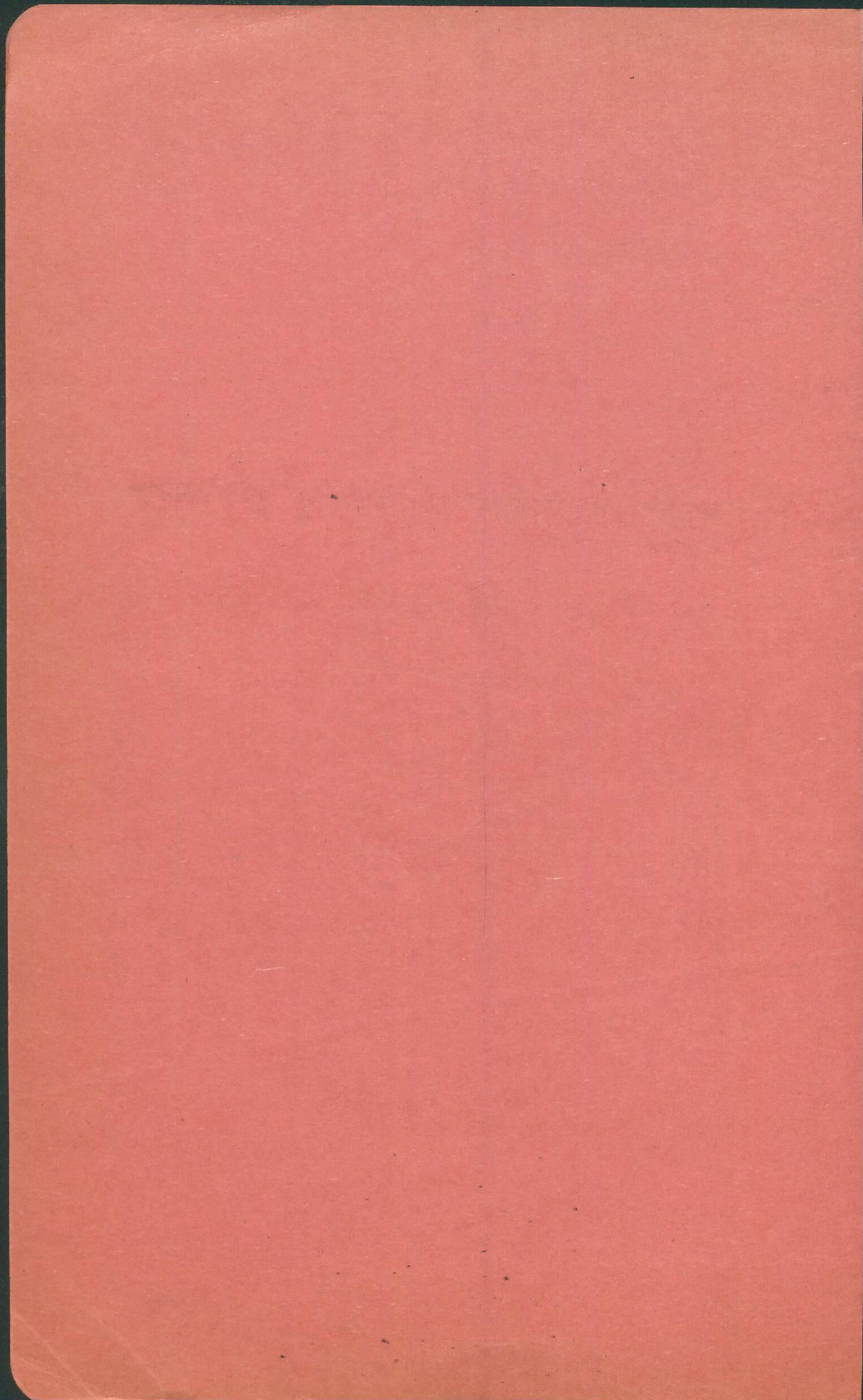
beendet:

19

122
1430



Leitz-Hefter
"Rapid"



den 10. Juli 1956

An die
Süddeutsche Bank
Aktiengesellschaft

M a n n h e i m

Ich bitte Sie, den beiliegenden Scheck der Firma Lissner & Rösner,
Mannheim, über DM 100.-- für mich einzuziehen und den Betrag meinem
Konto Nr. 20 303 gutzuschreiben.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung !

Anlage:
1 Verrechnungsscheck

I. Honorar bezahlt
II. Kto ablegen.

10.7.56

Oh

1. The first step in the process of the investigation is the identification of the subject of the investigation. This is done by the investigator who is assigned to the case. The investigator will then proceed to the next step, which is the collection of information. This is done by the investigator who will interview the witnesses and the subject of the investigation. The information collected will then be used to determine the facts of the case.

2. The second step in the process of the investigation is the collection of information. This is done by the investigator who will interview the witnesses and the subject of the investigation. The information collected will then be used to determine the facts of the case.

The first step in the process of the investigation is the identification of the subject of the investigation. This is done by the investigator who is assigned to the case. The investigator will then proceed to the next step, which is the collection of information. This is done by the investigator who will interview the witnesses and the subject of the investigation. The information collected will then be used to determine the facts of the case.

100-100000-100000

den 6.7.1956

Herrn

Horst R ö s n e r
Inhaber der Kleiderfabrik
Lissner & Rösner

M a n n h e i m

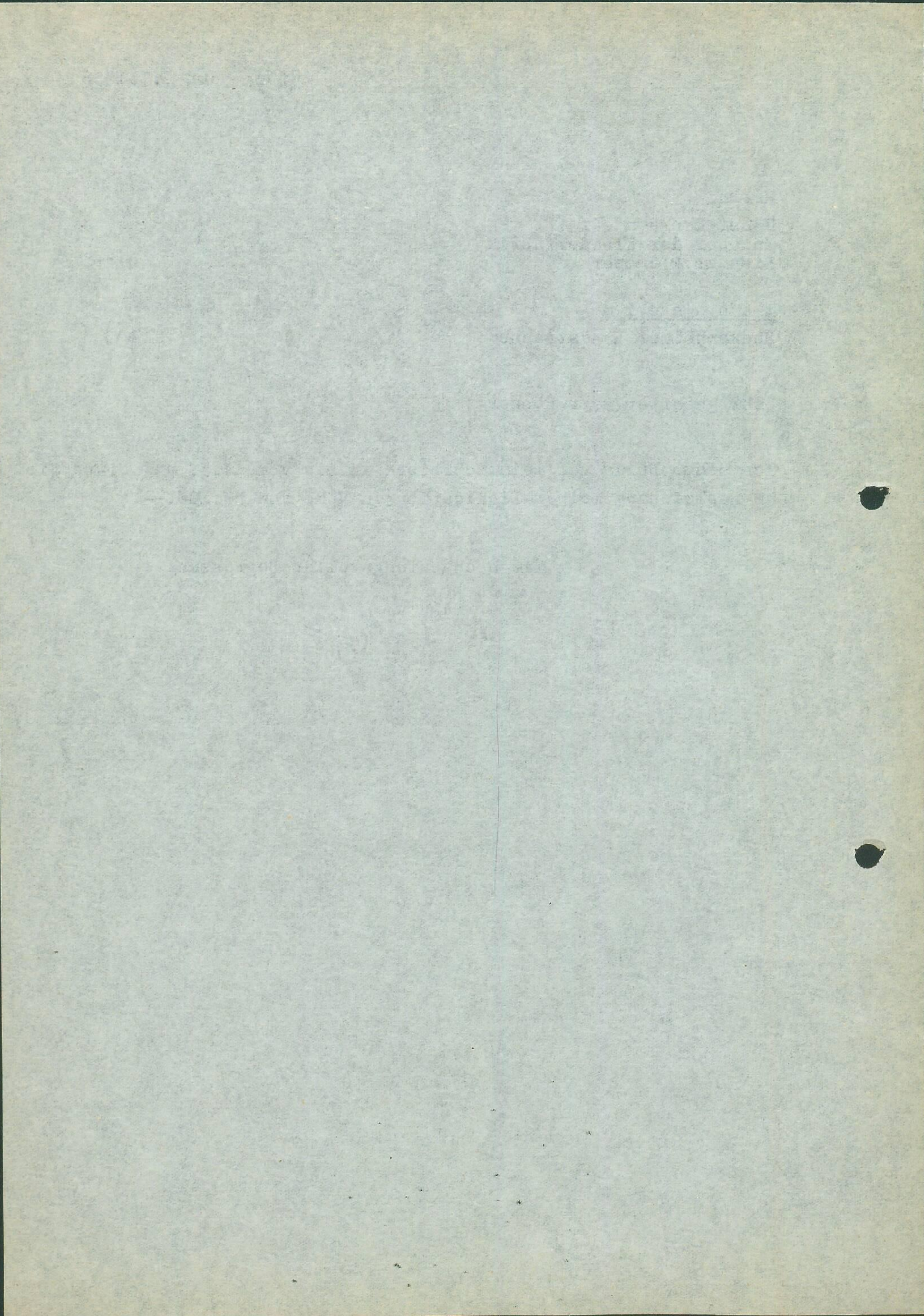
Seckenheimer Landstrasse

Sehr geehrter Herr Rösner !

Ich nehme Bezug auf mein Schreiben an Sie vom 14.5. und bitte Sie
um Begleichung meiner Liquidation in Höhe von DM 100.--.

Mit hochachtungsvoller Begrüssung !

rh



14. Mai 1956

Herrn
Horst R ö s n e r
Inhaber der Kleiderfabrik
Lissner & Rösner

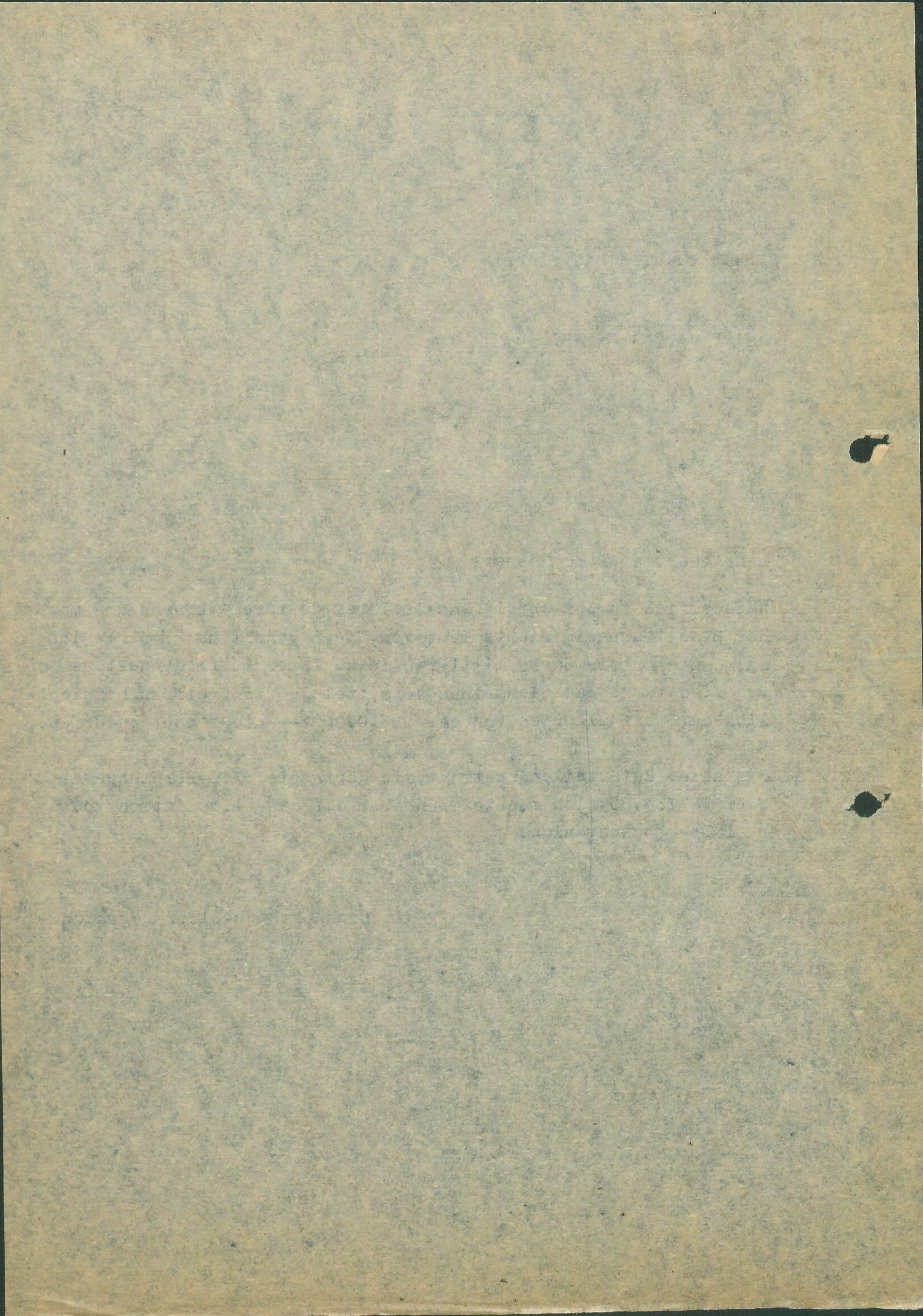
M a n n h e i m
Käfertaler Str. 162

Sehr geehrter Herr Rösner!

Nachdem ich in der Angelegenheit Ihrer weiteren Verhandlung mit der Stadt Mannheim nichts mehr von Ihnen gehört habe, nehme ich an, daß sich die Sache mittlerweile zu Ihrer Zufriedenheit geregelt hat und daß Sie meines vermittelnden Eingreifens hinsichtlich der Auffüllkosten von ca. DM 40.000.-- nicht mehr bedürfen.

Für meine Raterteilung beträgt die geringste 3/10-Beratungsgebühr DM 133.20. Ich möchte mich aber auf eine Liquidation von DM 100.-- beschränken.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung



HORST RÖSNER

Inhaber
der Kleiderfabrik

Lissner + Rösner

den 19.12.1955
MANNHEIM,
Käfertaler Str. 162 · Telefon 53732

Herrn

Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Heimerich
Rechtsanwalt

M a n n h e i m

Nuitsstr. 3

III. Obergeschoss, Zimmer 328

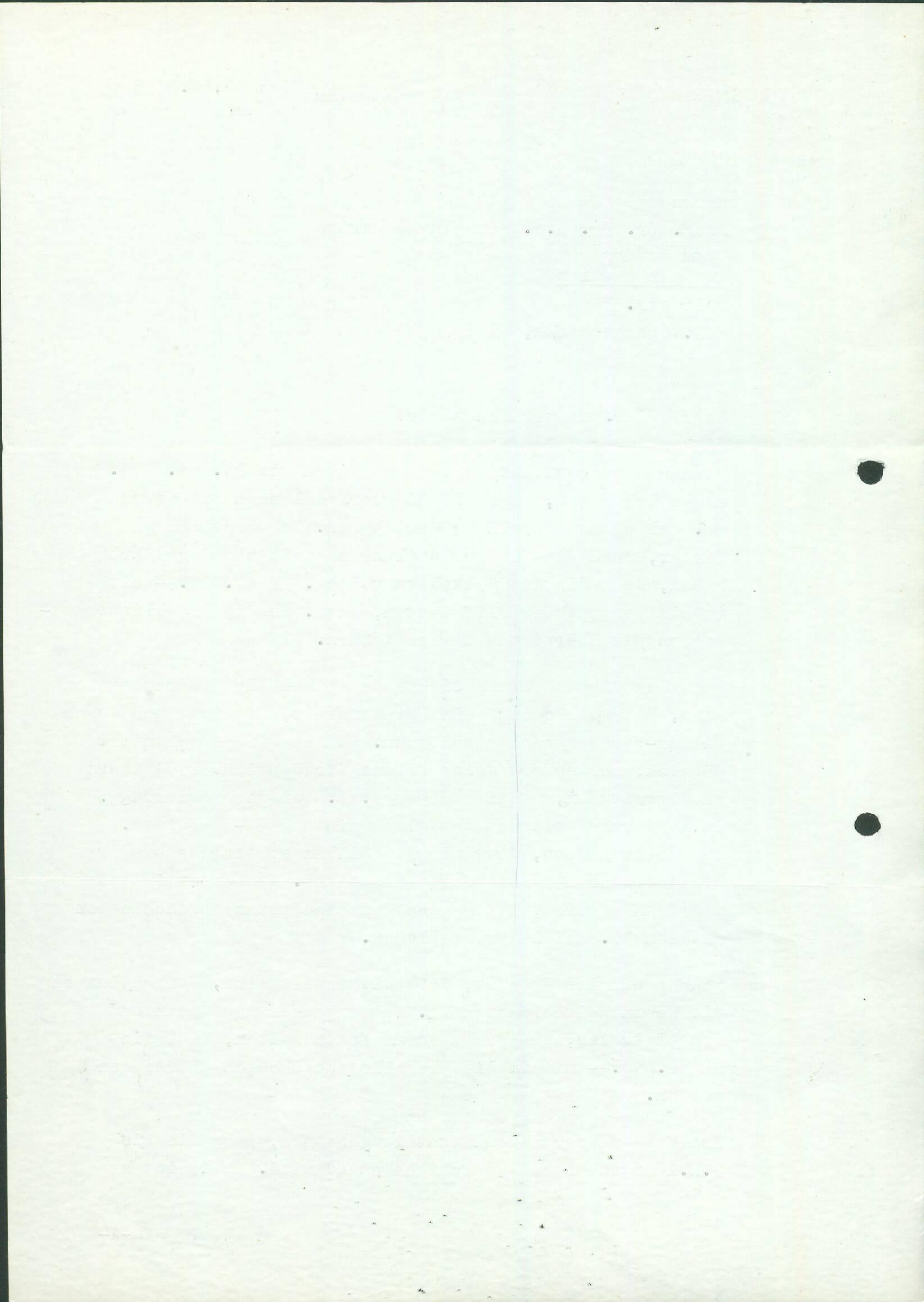
Sehr geehrter Herr Professor!

Bezugnehmend auf Ihr wertenes Schreiben vom 14. ds. Mts. danke ich Ihnen, dass Sie die Verhandlungen mit Herrn Dr. Helweg so schnell geführt haben. Ich begrüße es ferner, dass Sie die Verhandlungen dahingehend geführt haben, dass die Auffüllkosten von ca. DM 40.000.-- mit in die Vertragsverpflichtungen, bzw. in die Erschliessungskosten mit übernommen werden sollen.

Dass ich diesen Betrag nicht aus meiner Firma herausziehen kann, hat vollkommen seine Richtigkeit, was ich auch durch Bilanz-Vorlage nachweisen kann. Es ist mir jedoch nicht möglich, per sofort meine Bilanz für das Jahr 1954 Ihnen zu übermitteln, da sich diese z.Zt. bei der Regierung in Karlsruhe befindet bezüglich eines ERP - Kredites. Ich hoffe jedoch, dass mir die Bilanz spätestens bis Mitte Januar 1956 zur Verfügung steht. Ausserdem ist es mir dann möglich, Ihnen eine Zwischenbilanz abgeschlossen mit dem 30.Juni 1955 vorzulegen.

Ebenso bin ich erfreut, dass Sie bereit sind, Verhandlungen mit Herrn Beigeordneten Dr. Fehsenbecker zu führen und ich bitte Sie, unbedingt daran festzuhalten, dass die DM 40.000.-- mit in die Erschliessungskosten übernommen werden.

Ich habe ferner davon Kenntnis genommen, dass Sie bis 5.1.1956 in Mannheim nicht anwesend sind. Somit ist es



HORST RÖSNER

Inhaber
der Kleiderfabrik

Lissner + Rösner

MANNHEIM, den 19.12.1955
Käfertaler Str. 162 · Telefon 53732

Herrn Prof. Dr. Dr. Hermann Heimerich, Mannheim

2.

mit erst wieder möglich, ab 12.1.56 eine Verhandlung mit
Ihnen zu führen, da ich bis 11.1.56 geschäftlich in
Düsseldorf anwesend bin.

Mit den besten Grüßen empfehle ich mich Ihnen und zeichne

mit besonderer Hochachtung!

1920

...

...



14. Dezember 1955

Herrn

Rösner

i.Fa. Lissner & Rösner

Kleiderfabrik

M a n n h e i m

Käfertalerstr. 162

Sehr geehrter Herr Rösner!

Ich nehme Bezug auf die gestrige Unterredung. Noch gestern abend hatte ich Gelegenheit, mich mit Herrn Dr. Hellweg zu unterhalten. Dieser ist der Meinung, daß man Ihnen in dem gewünschten Sinne entgegenkommen sollte. Herr Dr. Fehsenbecker sei zögernd, er habe bisher weder ja noch nein gesagt.

Herr Dr. Hellweg hält meinen Gedanken, an die Vertragsverpflichtung über die Erschließungskosten anzuknüpfen und im übrigen anhand Ihrer Bilanzen den Nachweis zu führen, daß Sie das erforderliche Kapital nicht aus Ihrem Geschäft herausziehen können, für durchaus richtig und empfiehlt, auf diese Weise weiter vorzugehen.

Wie ich Ihnen schon sagte, ist für ein weiteres Entgegenkommen Ihnen gegenüber weder eine Ausschußberatung noch ein Stadtratsbeschluß erforderlich. Diese Dinge sind bisher immer im zuständigen Referat erledigt worden, wobei sich das Referat darauf stützen konnte, daß im Etat der Stadt Mannheim ausreichende Mittel für solche Zwecke bereitgestellt sind.

Es wäre wahrscheinlich zweckmäßig, wenn in der zu fertigenden Eingabe an die Stadt auch schon auf das Ergebnis oder voraussichtliche Ergebnis Ihrer Bilanz zum 31. Dezember 1955 hingewiesen werden könnte.

b.w.

Wie ich Ihnen gestern schon sagte, bin ich von Ende dieser Woche bis etwa 5. Januar nicht in Mannheim. Dann stehe ich Ihnen aber für die Fertigung der notwendigen Eingabe und für weitere Verhandlungen auch mit Herrn Dr. Fehsenbecker gerne zur Verfügung.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung
bin ich

Ihr ergebener

th.

Mannheim, den 13.12.1955

A k t e n v e r m e r k

- 1.) Konferenz mit Herrn Rösner von der Firma Lissner & Rösner, Kleiderfabrik, Mannheim, Käfertalerstr. 162, am 13.12.1955

In Gegenwart von Herrn Rösner habe ich mit dem Beigeordneten a.D. Riedel telefoniert.

- 2.) Am Abend habe ich Herrn Dr. Hellweg in seiner Wohnung, Mühl-feldweg II, Nr. 4, Telefon 40149 angerufen. Er hat mir bereitwilligst Auskunft gegeben.

1911

1911

1911

1911

1911

1911

Herrn

Beigeordneter
Dr. Fehsenbecker

M a n n h e i m

Rathaus

R/E

2.11.1955

Betr.: Neubau einer Kleiderfabrik auf der Seckenheimer
Landstrasse, unser Schreiben vom 31.8.55, sowie
ein Schreiben der Architekten Au vom 10.9.1955.

Sehr geehrter Herr Beigeordneter Dr. Fehsenbecker!

Am 31.8.55 haben wir an Referat IV ein ausführliches
Schreiben gerichtet, woraus hervorgeht, welche Mehrkosten
uns im Kauf des Bauplatzes entstanden sind, da die Stadt
Mannheim einen solchen uns nicht zuweisen konnte. Weiter-
hin kommen bei dem Gelände die enormen Auffüllungskosten
hinzu, welche unbedingt notwendig waren wegen den Entwäs-
serungen zum Anschluss an den Strassenkanal. Zwischenzeitlich
wurden mit Referat IV Verhandlungen geführt, dass sich die
Auffüllungskosten weiterhin erhöht haben und mit

DM 38.457.--

=====

festgesetzt wurden. In dieser Angelegenheit liegt ein ausführ-
licher Bericht des Architekten Herrn Au laut Schreiben vom
10.9.55 vor. Wir bitten nach wie vor, sich an den Gelände-
kosten zu beteiligen, bzw. diese zu finanzieren. In der
Gesamtangelegenheit bezüglich der obenerwähnten Schreiben
haben wir Ihre Stellungnahme noch nicht erhalten. Wir haben
diesbezüglich Rückfrage beim Referat IV gehalten und wurde
uns mitgeteilt, dass unsere Anträge bis zur kommenden Sitzung
des zuständigen stadtträtlichen Ausschusses zurückgestellt
würden.

2.11.1955

Herrn Beigeordneter Dr. Fehsenbecker, Mannheim

Weiterhin sind Schwierigkeiten aufgetreten bezüglich des Bauplatzes, welchen wir von der Stadt Mannheim käuflich erworben haben. Der Besitzer des Bauplatzes vorder Stadt Mannheim war: Herr Karl Jakob Vollz, Georg Philipp Sohn, Bauer und dessen Ehefrau. Wegen der Grösse des Bauplatzes muss eine Genehmigung erfolgen seitens des Bauerngerichtes in Ladenburg. Erst nach dieser Genehmigung kann eine gerichtliche Eintragung des Bauplatzes auf unsere Firma, bzw. dessen Inhaber erfolgen. Dies zieht weitere Schwierigkeiten mit sich bezüglich des Baudarlebens seitens der Badischen Kommunalen Landesbank.

Sehr geehrter Herr Beigeordneter Dr. Fehsenbecker, in der Angelegenheit bitten wir ebenfalls um Ihre besondere Unterstützung. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie an das Bauerngericht ein persönliches Schreiben richten wollten, betreffs der Dringlichkeit unseres Anliegens.

Unser Herr Rösner bittet in diesen Angelegenheiten um eine persönliche Aussprache und wir sehen mit grösstem Interesse Ihrer diesbezüglichen geschätzten Antwort entgegen.

Wir empfehlen uns Ihnen und zeichnen

hochachtungsvoll!
Lissner + Rösner
Kleiderfabrik

Abteilung Wirtschaft
Referat IV

M a n n h e i m

Rathaus

R/E

31.8.1955

Betr.: Neubau einer Kleiderfabrik auf der Seckenheimer
Landstrasse.

Wie Ihnen bekannt ist, sind bei unserem Neubau auf der Seckenheimer Landstrasse grosse Verzögerungen betreffend der Baugenehmigung entstanden. Der Bau selbst hätte mindestens 6 Wochen früher in Angriff genommen werden können, wenn nicht die grossen Schwierigkeiten betr. der Zufahrtstrasse eingetreten wären. Bemerken möchten wir, dass sowohl unsere Architekten die Herren Au, als auch wir Vorkehrungen getroffen hatten und dass uns in dieser Hinsicht bezüglich des späteren Bautermens keine Schuld trifft. Von der Entscheidung seitens der Stadt Mannheim, ob eine Zufahrtstrasse gebaut wird oder nicht war allein der Baugenehmigung abhängig. Durch unseren dadurch verspäteten Baetermin ist der Bau selbst durch zwischenzeitliche Erhöhung der Löhne in eine andere Preisgruppe gefallen, was sich erheblich ausgewirkt hat.

Ferner möchten wir nicht unerwähnt lassen, dass wir für das Objekt einen viel grösseren Bauplatz nehmen mussten, wie dieser eigentlich vorgesehen war. Für den Bau selbst haben wir die Breite des Bauplatzes benötigt, dagegen ist die Tiefe des Bauplatzes für uns weitaus zu gross, sodass viel Freigelände unwirtschaftlich zur Verfügung steht.

31.8.1955

Abteilung Wirtschaft Ref. IV, Mannheim

Bemerken möchten wir, dass der Kauf des Geländes selbst zu anderen Grenzbedingungen nicht möglich war und wir somit gezwungen waren, den Kauf des Geländes abzuschliessen.

Hinzu kommt, dass wir bei dem Gelände, wo der Bau selbst erfolgt, eine unvorhergesehene Auffüllung vornehmen mussten, da sonst die sanitären Anlagen nicht funktioniert hätten.

Durch die angeführten Gründe möchten wir Sie bitten, dass Sie uns in dieser Hinsicht ein Entgegenkommen zeigen, indem Sie uns die Kosten für die Auffüllung in Höhe von

DM 18.000.--

=====

vergüten. Bei neutraler Beurteilung nehmen wir an, dass Sie für unsere Lage volles Verständnis haben und sehen mit grossem Interesse Ihrer gefälligen Stellungnahme entgegen.

Mit den besten Grüßen empfehlen wir uns Ihnen und zeichnen

mit besonderer Hochachtung

Lissner + Rösner

Kleiderfabrik

1944

THE UNITED STATES OF AMERICA

IN SENATE
January 10, 1944

REPORT
OF THE
COMMISSIONER OF THE GENERAL LAND OFFICE
IN RESPONSE TO A RESOLUTION PASSED BY THE SENATE
JANUARY 10, 1944

AND
IN RESPONSE TO A RESOLUTION PASSED BY THE HOUSE OF REPRESENTATIVES
JANUARY 10, 1944

WASHINGTON
GOVERNMENT PRINTING OFFICE

1944
100-100000

100-100000

100-100000

ALFRED AU dipl.-ing. ALEXANDER AU

architekten bda

w o h n u n g : m e e r w i e s e n s t r a ß e 22 . b ü r o : h a a r d t s t r a ß e 42

t e l e f o n 42832

m a n n h e i m

d e n 10.9.1955

An die
Stadtverwaltung Mannheim
Referat IV

M a n n h e i m

Betr. Bauvorhaben Kleiderfabrik Lissner & Rösner, Mannheim,
Seckenheimer Landstrasse

Auf Grund der mit Herrn Dr. Hellweg und Herrn Rösner geführten
Unterredung übersenden wir Ihnen anbei Kostenaufstellung der an-
gefallenen Mehrkosten.

Hochachtungsvoll

Herrn Rösner zur gefl. Kenntnisnahme

Archives

ALFRED AU. 1810. ALEXANDER AU.

20 1810
1810

An die
Stadtverwaltung
Referat IV, Dr. Hellweg
Mannheim

Betr. Bauvorhaben Kleiderfabrik Lissner & Rösner, Mannheim,
Seckenheimer Landstrasse

Der für das obige Bauvorhaben zur Verfügung gestellte Bauplatz liegt im Mittel der Höhenqouten ca 2,00 m unterhalb der jetzigen Fahrbahnmitte; der Strassenkanal ca 3,00 m.

Es war daher unumgänglich, den Erdgeschossboden des Verwaltungsgebäudes und der Betriebshalle um ca 1,25 m zu heben, d.h. das Gelände um die gleiche Höhe aufzufüllen.

1. zum reibungslosen und frostsicheren Anschluss an den Strassenkanal
2. zur besseren Erschliessung des Geländes für den Warenan- und abtransport, sowie den Personalzu- und abgang durch Wegfall der sonst notwendigen steilen Fahrbahnrampe.

Durch diese bauliche Massnahme entstanden Mehrkosten nach der folgenden Aufschlüsselung:

A. Verwaltungsgebäude und Garage

1. Erdarbeiten

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| a) Auffüllmaterial | = DM 8.000.-- |
| b) Planieren und Verdichten | = DM 500.-- |

2. Betonarbeiten

- | | |
|-------------|---------------|
| a) Stützen | = DM 565.-- |
| b) Wqdteile | = DM 1.800.-- |

B. Betriebsgebäude und Pförtner

1. Erdarbeiten

- | | |
|-----------------------------|----------------|
| a) Auffüllmaterial | = DM 16.000.-- |
| b) Planieren und Verdichten | = DM 1.000.-- |

2. Betonarbeiten

- | | |
|--------------|---------------|
| a) Stützen | = DM 2.550.-- |
| b) Wandteile | = DM 350.-- |

C. Freigelände und Zufahrt

1. Erdarbeiten

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| a) Auffüllmaterial | = DM 2.000.-- |
| b) Planieren und Verdichten | = DM 500.-- |

Sa. = DM 33.365.--

Architectural Studio

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

ALFRED AU - 1914 - 1915

- 2 -

Die Mehrkosten für die Verkabelung von der an der rückwärtigen Grundstücksgrenze inzwischen erstellen Blechtransformatorenstation bis zur Hauptverteilung im Keller des Verwaltungsgebäudes belaufen sich lt. vorliegendem Angebot der Fa. Rheinelektra, Mannheim

auf	DM	3.842.--
dazu Grabarbeiten	DM	750.--
Betonsockel der Trafostation	DM	500.--

Verkabelung	DM	5.092.--
-------------	----	----------

Auffüllung	DM	33.365.--
------------	----	-----------

Gesamt	DM	38.457.--
--------	----	-----------

=====

ALFRED A. JONES

ALFRED A. JONES

